



Protokollauszug

aus der
25. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 18.01.2011

öffentlich

**Top 3.3 Graffiti LSH
10/SVV/0866
zurückgezogen**

Herr Albrecht erklärt, dass der Antrag auf die Beseitigung des Graffiti an der Mauer ausgerichtet sei. Es gebe Untersuchungen der Luftschiffhafen Potsdam GmbH zu der Mauer insgesamt. Sie weise an einigen Stellen Beschädigungen auf. Im Rahmen der Gesamtentwicklung des Luftschiffhafens gebe es Gesprächsbedarf. Außerdem sei der Denkmalschutz zu beachten. Die Kosten für die Graffitibeseitigung würden 25 - 35 T€, für die Gesamtanierung der Mauer 200 – 210 T€ betragen. Vorschlag der Verwaltung sei, die Graffitiverunreinigungen an der Mauer im Rahmen der Gesamtanierung zu beseitigen.

Herr Schröder fragt nach, ob die Mauerreinigung in der Gesamtanierung enthalten seien und ob Pro Potsdam oder die Luftschiffhafen GmbH gegen Vandalismus versichert seien.

Herr Albrecht informiert, dass die Kosten in der Gesamtanierung enthalten seien. Eine Versicherung gegen Vandalismus gebe es nicht. Es werde bei jedem Fall von Graffiti Anzeige erstattet. Verursacher konnten wie auch bei Graffiti an anderen Gebäuden des Luftschiffhafens bisher von der Polizei nicht ermittelt werden.

Herr Schröder möchte wissen, wann mit der Gesamtanierung zu rechnen sei.

Herr Albrecht erklärt, diese sei terminlich noch nicht konkretisiert, aber im Rahmen des Mietvertrags zur Mensa sind grundsätzliche Regeln vereinbart. Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine Mittel geplant.

Herr Schröder fragt Frau Dr. Orłowski als Antragsteller, ob der Antrag abgestimmt werden solle oder ob er durch Verwaltungshandeln als erledigt anzusehen sei.

Die Antragsteller verständigen sich dazu, den Antrag zurückzuziehen.